

DER TAKTICKER - DIE -CLUBZEITUNG

Provisorium hat Bewährungsprobe bestanden

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SCM, der Spruch ist schon richtig, auch die weiteste Reise beginnt mit dem ersten Schritt. So hatten wir viele kleine und größere Schritte in der letzten Zeit bei den Planungen für das Provisorium bis zur Übergabe an die Stadt Münster zum Abriss unseres alten Clubhauses zu bewältigen. Einen riesigen Schritt weiter kam der Club, als am 3. September, einem Sonntagvormittag, etwa 50 Mitglieder engagiert antraten, das gesamte Inventar des alten Gebäudes, vom Klavier bis zum Blumentopf, in unser Zelt und die Container zu transportieren. Hier möchte ich allen Beteiligten - vom Opti-Kind bis zum Senior - für den Einsatz herzlichen Dank sagen. Eine logistische Meisterleistung! Die ersten Bewährungsproben auf der Bastion hat der Club mit der Ausrichtung

der Regatta „Westfälischer Friede“ und dem „Aaseepokal der Piraten“ bravourös bestanden. Unisono waren alle Segler der Regatten begeistert.

Seit Mitte Oktober verwöhnt uns eine bullige Heizung. Sie wird Garant sein, uns auch bei winterlichen Temperaturen einen angenehmen Aufenthalt im Zelt zu ermöglichen.

Nach dem Absegeln zum Ende der Saison für alle Klassen am 29.10.06 steht unser traditioneller Abseglball am 11. November in den Räumen des Zwei-Löwen-Klubs an.

Bis dahin grüße ich herzlichst und freue mich darauf, viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihr und Euer

Karl-Heinz Hülsmann

Vorsitzender



Willkommen an Bord!

Der SCM begrüßt seine neuen Mitglieder Vera Baumeister, Sonja Gehrmann und Christian Knoll.

des Zeltes nahm einiges an Zeit in Anspruch. Da aber in der Woche vor dem Aaseepokal alle mit anfassten, wurde das Zelt von innen zu einer bunten Campinglandschaft.

Richtig ernst wurde es dann Freitag gegen 14 Uhr, als der DJ mit seinem Equipment anreiste und nachmittags schon die ersten Segler am Aasee ankamen. Dann begann auch der Aufbau der Bühne und die Band wurde mit insgesamt 15 Mikros ausgestattet. Nach einem erfolgreichen Soundcheck ging das Ganze beinahe nahtlos in die Freitagabend Warming-up Party über, auf der wir dann die diesjährigen T-Shirts präsentierten. Die Stimmung war grandios und erst um fünf Uhr morgens gingen dann die letzten. Erstaunlich komplikationslos ging auch das Kranen der Boote über die Bühne. Dies war einer der gefürchtetsten Punkte gewesen, aber auch wenn das Stellen des Masts erst direkt am Kran möglich war, klappte alles hervorragend.

Am Samstag reisten dann die restlichen Segler an und inklusive der Nachmeldungen kamen wir dann auf immerhin 88 Crews. Damit hat der Aaseepokal der Piraten sich wieder einmal als eine der größten Regatten deutschlandweit behauptet. Es wurden zwei der sechs ausgeschriebenen Läufe gesegelt, allerdings schlief dann der Wind ein und der Dritte wurde auf den nächsten Tag verlegt. Abends wurde zusammen gegessen und dann wurde es erstmal etwas stiller.

So gegen halb elf wurde das Zelt dann langsam voller und die Aasee-Präsentation begann. Sowohl die Fotos als auch die Umdichtung des Textes von "Du bist Deutschland" kamen sehr gut an. Darauf



CAMPAASEE 2006

...ab ins Zelt! Aus der Not eine Tugend gemacht

Der Aaseepokal 2006 fing eigentlich schon Wochen vorher an. Die Organisation war um einiges anspruchsvoller und es gab viele Stimmen, die befürchteten, dass das Ganze in ein unglaubliches Chaos ausarten würde. Doch da wir das großzügige Angebot bekamen, den Rasenplatz vor der LBS als Parkplatz benutzen zu dürfen, entspannte sich die Lage um einiges und das Problem der Stellplätze für die Wohn-

mobile und Autos war gelöst.

Wir trugen einige Ideen zusammen, was man machen könnte um die Party am Samstag zu etwas besonderem zu machen. Letztendlich machten dann die Präsentation "Du bist der Aasee" und die Band "Paulina und die Ghettocamper" das Rennen. Rund einen Monat vorher begannen dann die Proben und das Erstellen der Präsentation. Auch das Dekorieren

folgte der Wettstreit um das beste Kostüm, der von Matthias Unger, trotz der Sichtbehinderung durch seine eigene Verkleidung, erfolgreich moderiert wurde. Als letztes kam dann der Auftritt der, eigens für diesen Auftritt zusammengestellten, Band. Auch dieser wurde ein voller Erfolg und wurde um 2 Uhr morgens noch einmal wiederholt, auch wenn die Band da nicht mehr komplett war und nur zwei der drei Lieder gespielt werden konnten. Feste Bestandteile wie das Mitternachtsbuffet waren wie immer ein Erfolg und am Morgen ging es schon um acht Uhr mit Frühstück wieder weiter. Bei Wind und Sonnenschein wurden alle vier Wettfahrten beendet und obwohl es bei einigen Crews zu Ausfällen kam war es ein schöner zweiter Segeltag. Um halb drei wurde die Regatta dann mit der Siegerehrung beendet, bei der vier der achtzehn für den SCM startenden Boote unter die ersten 25 kamen.

Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer, die uns mit ihrem Engagement unterstützt haben und geholfen haben den Aasepokal 2006 zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Wir freuen uns alle schon auf den Aasepokal 2007, der ja hoffentlich dann im neuen Clubhaus stattfinden wird!

Paulina Molkenbur

(Bilder im Internet: www.aaseepokal.de)

Förderverein des SCM e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Konto-Nummer 371252

Vorstandsregatta

Adam Ries, unsere Rechner, musste mit seinem ganzem überlieferten Wissen herhalten, um das Ergebnis der Vorstandsregatta zwischen SHM, HiSC und SCM am 29.10.06 zu beweisen. Die Vorständler des SCM, Hans Hebeckerl, Tobias Quante, Christian Unger, Carsten Wiegel und Karl-Heinz Hülsmann durften nach der Regatta im Opti und vielen Fragen rund um das Segeln den begehrten Teller wieder für ein Jahr übernehmen. Im Jahr 2007 werden wir turnusgemäß wieder die Regatta ausrichten. Den Hilstrupern und dem Hansa einen herzlichen Dank für die Fairness und dem SHM einen Dank für den Verwöhnachmittag.

Bernhard Krechting

Zu unserem diesjährigen Absegeball laden wir herzlich ein
am Samstag, dem 11. November 2006

im Zwei Löwen Klub

in Münster, Am Kanonengraben 9

Empfang um 19:00 Uhr im Foyer.

Beginn des Balls um 20:00 Uhr im Festsaal.

Es spielt die Oldie-Band two gether. Auf dem Programm stehen unter anderem Ehrungen der Vereinsmeister und Pokalsieger sowie Preisverteilung und Ehrung für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft.



Herzlichen Glückwunsch...

und alles Gute zum Geburtstag wünscht der SCM seinen Geburtstagskindern:

Ralf Pohlmann	50 Jahre
Matthias Schrewe	50 Jahre
Karl-Hermann Wildt	50 Jahre

Bleckmann/Unger neue Stadtmeister

Eine Woche nach Aasepokal ging es auf dem Aasee etwas überschaubarer zu: Der SCM war dieses Jahr Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Pirat. Bei guten Bedingungen gingen je 4 Schiffe von uns und vom Segelclub Hansa an den Start. Nach drei Läufen standen die besten Crews fest. Jugendwart Carsten Wiegel konnte alle Treppchenplätze an SCM-Crews vergeben: Robert Bleckmann und Christian Unger siegten souverän (1/1/1) vor Matthias Unger/Benedikt Mattonet (2/2/3) und Sven Schulz-Bell/Christoph Kraus (3/3/2).



Beste des SHM wurden Johann Hansel und Franziska Hagemann auf Platz 5 (6/5/5).



Maximilian-Frederik ist da!

Sabine und Dr. med. Jörg Pfitzner freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Maximilian-Frederik. Der SCM gratuliert herzlichst und freut sich mit!



Jüngstensegelschein

Vier Optimisten haben kürzlich die Prüfung zum Jüngstensegelschein bestanden. Der SCM gratuliert und wünscht Mast und Schotbruch!

Förderverein des SCM e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Konto-Nummer 371252

Jugendfreizeit 2006 wieder in Travemünde

Mit sieben Teilnehmer und vier Booten fuhren wir auch in diesen Sommerferien wieder nach Travemünde an den Priwall. Mit zwei Autos, einem Transit, der vollgepackt war mit allem was wir brauchten und der den Doppelstock mit den beiden 420er zog und einem Kombi, der den Pirat zog und einen Laser auf dem Dach hatte, kamen wir Montagnachmittags an unserem Campingplatz an.

Wir bauten unsere Zelte und dann die Schiffe auf. Am nächsten Morgen wurden wir alle mehr oder weniger sanft von Carsten geweckt. Zum Glück hatten auch noch zwei Fahrräder in den Transit gepasst, die wir für die Fahrten zu den Waschanlagen nutzen konnten und mit denen jeden Morgen 30 Brötchen geholt wurden. Nach einem deftigen, ausführlichen Frühstück ging es aufs Wasser. Bei knapp fünf Windstärken, ohne Welle, da der Wind ablandig war, segelten wir den ganzen Tag. Auch das Mittagessen wurde auf dem Wasser eingenommen. Gegen Nachmittag fuhren wir wieder in den Hafen. Nachdem alle geduscht hatten, wurde zu Abend gegessen und so gegen 10 waren auch die letzten in ihren Zelten verschwunden. Dienstag war ebenso guter Wind, allerdings hatten wir an dem Tag das einzige Mal Regen in der ganzen Woche.



Zum Glück hatten Titus und Julius sich vor der Fahrt noch ein Kingsize Zelt zugelegt, mit einem Vorzelt unter dem locker eine komplette Bierzeltgarnitur Platz fand. Auch an diesem Abend waren alle früh in ihren Zelten verschwunden, da das Wetter nicht dazu einlud länger draußen zu sitzen. Am nächsten Tag war strahlend schönes Wetter, allerdings gar kein Wind. Wir fuhren dann mit dem Motorboot raus zum Baden und in der Sonne liegen. Am Abend kamen dann Matthias Unger und Magnus Bothe mit dem dritten 420er an, ebenso

wie Rene Malorny und seine Freundin. Damit wurde unsere Runde um einiges erweitert und wir hatten abends noch viel Spaß. Glücklicherweise hatten wir am nächsten Tag wieder Wind und waren, trotz einiger Schwierigkeiten mit dem Aufwachen, pünktlich auf dem Wasser. Es wurde ein toller Segeltag mit viel Wind, der für Erheiterung sorgte, da ein 420er nicht grade für zwei erwachsene Männer ausgelegt ist, und Matthi und Magnus einige Male nach Luv kenterten. An diesem Tag kam noch Tobias mit Jenny an und die Gruppe der Boote wurde noch um einen Piraten erweitert.

Das Wochenende wurde noch einmal relativ anstrengend, da der Wind nun konstant 5-6 hatte und durch 1 Meter Wellen ergänzt wurden, die für uns Binnensegler doch recht ungewohnt waren. Sonntagsabend packten wir dann schon die Boote ein und die Ersten fuhren wieder nach Hause.

Montagsmorgens (die Schule begann erst wieder am Mittwoch) bauten wir die Zelte



ab und fuhren mit gemischten Gefühlen nach Münster zurück. Einerseits war es an manchen Tagen wirklich anstrengend gewesen und wir waren alle ziemlich müde, aber andererseits war es eine tolle Zeit gewesen mit viel Spaß und super Wind.

Hier nochmal vielen Dank an Carsten Wiegel für die Betreuung!

Titus und Paulina Molkenbur

Förderverein des SCM e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Konto-Nummer 371252

Westfälischer Friede 2006

Die diesjährige Zugvogelregatta hat am 23. und 24. 09.2006 statt gefunden. Trotz Bedenken einiger Segler ist es uns gelungen, eine rund um gelungene Veranstaltung vorzubereiten.

Mit 16 gemeldeten Booten, regelrechtem Kaiserwetter und Wind im passenden Moment konnten drei Läufe gesegelt werden. Abends haben wir sehr gemütlich mit Fackeln, Würstchen, Salaten und natürlich auch Freibier sowie einem großen Nachtschiffbuffet im „Biergarten“ auf der Bastion gegessen und Seglerlatein ausgetauscht. Was ist denn schon ein Club ohne Clubhaus – wir, der Zeltbetrieb in Münster – der sich sicher nicht unter kriegen lässt. Selbstverständlich gab es wieder Preise für alle, so dass auch die nicht so erfahrenen Segler eine Kleinigkeit mit nach Hause nehmen konnten. All dies ist seit Jahren nur möglich, weil wir immer viele helfende Hände haben, bei denen wir uns auf diesem Wege bedanken möchten. Mancher ist manchmal schon beleidigt, wenn wir ihn nicht mehr brauchen und verdingt sich zum Zapfen oder Grillen.

Also auf diesem Wege, allen die uns wieder einmal geholfen haben, allerbesten Dank. Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.



Gewonnen hat die Regatta ein erfahrenes Team, nämlich Klaus und Alex Antrecht. Den besten Platz für den SCM belegte Susanne Lemke mit Melanie Körner. Trotz Zelt und anderen widrigen Umständen (3422 – sagt ja bestimmt jeden etwas) waren alle Teilnehmer begeistert und beeindruckt, wie man in einem Provisorium leben und feiern kann.

Also weiter – Mast und Schotbruch
Das Zugvogelteam

Irina Kröll

Winterprogramm

2006/2007

des SCM für Piraten-, 420- und Laser-Segler und sonstige Interessierte!

Bitte Mitteilungen im Internet und am Schwarzen Brett beachten!

www.segel-club-muenster.de

Mi. 29.11.06	19:30 Uhr	Kegeeln Nichts für Leute die neune gerade sein lassen wollen! Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten. Ansprchpartnerin: Dorothee Böckeler, Tel.: 0171/3676931
So. 10.12.06	11:30 Uhr Maximare Hallenbad Hamm	Schwimmen in Hamm Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten! Ansprchpartner: Matthias Unger, Tel: MS/9872497 oder 0160/7873886
Mi. 20.12.06	19:00 Uhr SCM	Spaghettiesen Mama Mirakoli... Anmeldung erforderlich! Anspchpartnerin: Babsi Hofelich, Tel.: 0176/20149776, mail@barbarahofelich.de
So. 14.01.07	11:00 Uhr SCM	Clubjugendtag Mit anschließendem Angrillen! Bitte am schwarzen Brett anmelden! Grillmaster: Benedikt Mattonet, Tel: 0163/7477100
Mi. 17.01.07	19:00 Uhr SCM	Filmbabend 420's, Laser und Piraten – auf jeden Fall für Cineaten! Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten! Anspchpartner: Werner Böinghoff, Tel: 0170/3214532 Werner.Böinghoff@gmx.de

Sa. 03.02.07	17.00 Uhr SCM	Gang um den Aasee drum Rum Anmeldung erforderlich! Anspchpartner: Matthias Böhmer, Tel: 0175/5924770 oder MS/4842352
So. 11.02.07	10.30 Uhr SCM	Match-Race Heißes Rennen im Eis! Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten! Anspchpartner: Carsten Wiegel Tel: MS/7624610 oder 0172/2393008 Carsten_Wiegel@web.de
Mi. 21.02.07	19.00 Uhr „Nordstern“	Abendessen Im besten halbe Hahn Geschäft! Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten! Anspchpartner: Robert Bleckmann Tel: MS/5347491 oder 0171/8111288 Robert.Bleckmann@segel-club-muenster.de
Mi. 28.02.07	19:00 Uhr Eissporthalle	Schlittschuhlaufen Bitte in die Liste am schwarzen Brett eintragen! Anspchpartnerin: Manon Geilenkothen, Tel: 02921/94324 oder 0173/5883038
So. 11.03.07	10.30 Uhr	Seifenkistenrennen Runter kommen sie alle, oder? Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten! Anspchpartner: Tobias Quante, Tel: 0171/9500200, termine@segel-club-muenster.de
Jeden Freitag ab dem 10.11.2006	20.00 bis 22.00 in der Sporthalle des Schlaun Gymnasiums	Wintersport: Bitte Aushang am schwarzen Brett beachten Anspchpartner: Werner Böinghoff, Tel: MS/8807861 oder 0170/3214532 mail@boeinghoff.de

Einen schönen Winter wünscht Euch

Euer Jugendvorstand

Plankentreter and friends on tour

Da standen sie wieder, die Kisten, Koffer, Taschen, Bierfässer, Kuchen, Eier pünktlich am Montag den 26. Juni um 10.30 Uhr am Segel-Club zum Verladen in den Bus zur Tour zum Ijsselmeer. Für das eingespielte Team dieser bei Gott sehr fidelen Reisegruppe kein Problem, schnell und gekonnt wurde der Bus beladen und ab ging's nach Holland.



In Enkhuizen wartete bereits unser Schoner, die Amazone, ein Zweimaster, mit einer Länge von 36 Metern auf uns, nun alles an Bord und dann hieß es ablegen und durch die Schleuse in den Hafen von Enkhuizen. Da unsere Bernhild an diesem ersten Tag unserer Reise auch Ihren Geburtstag mit uns feiern wollte - und musste - stand natürlich noch eine kleine aber feine Feier an. Unter der bewährten Leitung von Pastor König konnte die Crew dann für Bernhild noch die Abendmesse lesen und singen.

Bei etwas bedecktem Wetter aber gutem Wind legten wir am 2. Tag um 9.30 Uhr ab Richtung Stavoren, hier wurde eine kleine Pause eingelegt um zu tanken (es war nur eine kleine Menge die nachgetankt werden musste 1.230 Liter), danach ging es weiter Richtung Makkum, Ankunft um 18.15 Uhr. Hier konnte die Mannschaft von Bord gehen um sich den Ort etwas anzusehen, pünktlich um 19 Uhr war An-

treten zum Abendessen. Ein gemütlicher Abend an Deck beendet unseren 2. Tag. 3. Tag, Ablegen um 9.30 Uhr Richtung Terschelling. Es war ein wunderschöner Tag an Bord, Sonne, guter Wind und eine prächtige Stimmung. Diese wurde auch nicht getrübt durch recht viele Wendungen und Halsen und viele gut gemeinte Ratschläge unserer Skipperin, wir sind ja alle recht lernfähig.

Am Abend stand unser traditionelles Bordfest auf dem Programm, mit der Aufnahme der "Neuen", Bernhild und Detlef in die Gruppe der Plattbodensegler. Nachdem Bernhild und Detlef einige Prüfungen bestehen mussten, die sie mit Bravour erledigten, konnten sie von Pastor König getauft und aufgenommen werden. Da das Wetter mitspielte, schloss der Abend an Bord in gemütlicher Runde. Am 4. Tag legten wir um 11 Uhr ab Richtung Den Helder. Die Nordsee zeigte sich von der besten Seite, wir hatten wieder „nur Wetter“ Wind und Sonne und daher auch viel Arbeit an Bord, die jetzt Allen auch wieder flüssiger von der Hand ging und unser Skipperpaar war sehr gut mit uns zufrieden. Sicherlich musste der Eine oder Andere tagsüber mal mit etwas Cola mit Zitrone oder schwarzem Johannisbeer-saft aufgeputzt werden, aber es hat gut geklappt. Ankunft Den Helder 19.30 Uhr. Nach so einem Tag geht es Bord am Abend ruhig und gemütlich zu. Etwas Kartenspielen, Lesen und Schwätzen.

Der 5. Tag - ein besonderer Tag - Ablegen um 10.30 Uhr Den Helder. An diesem Tag wurde die Demokratie auf die Probe gestellt, denn wir hatten ein Problem, entweder weiter auf der Nordsee segeln Richtung Amsterdam, aber dann kein Fußballspiel (Deutschland : Argentinien)

oder segeln Richtung Medemblick und Fußball. Nun, die Fußballer haben gewonnen. Um 18.50 Uhr hieß es dann auf dem



Ijsselmeer ankern um dann mitten auf dem Meer Fußball zu sehen (wir konnten nur hier ankern, das war es auf der Nordsee nicht möglich). Es war einfach toll, und auch die „Nichtfußballer“ waren nach dem Spiel begeistert, wir hatten viel Spaß und es war eine Bombenstimmung an Bord, dann noch dieser wahnsinnige Krimi im Elfmeterschießen.

Nach dem Sieg konnten wir wieder Anker lichten und waren um 20 Uhr in Medemblick. Hier kamen wir mal wieder in den Genuss des Fischbuffets unseres Chefkochs Adi König. Am 6. Tag legten wir um 10 Uhr ab Richtung Horn. An diesem Tag meinte es die Sonne nicht nur gut mit uns, sondern sehr gut. Jeder suchte verzweifelt ein kleines Schattenplätzchen an Bord. Der Skipper gab an diesem Tag einigen Seglern die Gelegenheit mal am Ruder der Amazone zu stehen und das Schiff zu steuern, wäre bei viel Wind sicherlich nicht so gut gelaufen, es hat viel Spaß gemacht, auch mal zu merken wie so ein doch recht großes Schiff reagiert. Um 18 Uhr Ankunft in Horn. Ein Traumabend, unser letzter an Bord.

Wir haben uns diesen schönen Ort angesehen, alles was laufen konnte war auf den Straßen und hat diesen Sommerabend genossen. An Bord fanden wir an diesem Abend auch recht spät unsere Kojen. Der letzte Tag, Richtung Enkhuizen, ausladen, Bus beladen und ab Richtung Münster, lief natürlich auch wieder alles wie am Schnürchen. Leider war um 18 Uhr an diesem Tag unser 8-tägiger Urlaub zu Ende. Na, ja wir sind nicht traurig, in zwei Jahren geht es ja wieder los. Bis dahin, ich freu mich schon
Renate Hesse-Kammerahl

Mitteilungen der Verwaltung

Bitte schreibt uns doch möglichst sofort, wenn sich Eure **Anschrift** geändert hat, wichtig auch die Änderung der **Kontoverbindung**. Es ergeben sich immer wieder Kosten und Verzögerungen. Außerdem möchte Euch bitten, falls mal der Clubbeitrag im Moment nicht gezahlt werden kann, dies der Verwaltung mitzuteilen. Auf jeden Fall sollte auf Mahnungen geantwortet werden. Gleichzeitig möchte ich im Vorfeld schon an die **Studienbescheinigungen** erinnern.

Danke für Euer Verständnis
Renate Hesse-Kammerahl

Last-Minute-Tour zu den Portugiesen

Sparclub Heiermänner diesmal mit dem Mannschaftsbus unterwegs

Wozu die Mitglieder des Sparclubs Heiermänner sich am 15. September trafen, hätte ohne weiteres einer ganzen Reihe von Last-Minute-Touren bekannter Reiseunternehmen Paroli bieten können. Kurz und bündig hatte der Vergnügungsausschuss durch seinen Vorsitzenden, Manfred Horstmöller, den Reiseverlauf abstecken lassen.

Vereinbarungsgemäß trafen sich die Sparbrüder - teilweise sogar mit Krawatte - pünktlich um 18 Uhr im gerade neu errichteten SCM-Zelt auf der Bastion. Zur gleichen Zeit hatte Josef Molkenbur seinen komfortablen und blitzblank gewienerten Mannschaftsbus einsteigebereit am Zeltengang platziert. Für die zwischenzeitliche Einstimmung wurde auf der Hinfahrt bei Schorsch Koch der erste und einzige Bosenstopp eingelegt.

Auf portugiesischem Terrain - später angekommen als gedacht - war wohlthuende Gastfreundlichkeit sofort erkennbar. Schinken, Käse, Oliven, Garnelen, Assada-Kartoffeln in Hülle und Fülle und natürlich Leitão, zu Deutsch Spanferkel, waren im Angebot oder hatten Köche schmackhaft zubereitet. Dazu wurden unterschiedlichste portugiesische Getränke gereicht. Der abschließende Bagaço (Feuerwasser für 60 Cent) tat sein übriges.

Sichtlich zufrieden und gestärkt, war es dann an der Zeit, dass Josef mit seinem Mannschaftsbus die heitere Gesellschaft zum gern eingenommenen Absacker zurück zum SCM-Zelt bringen konnte.

Förderverein des SCM e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Konto-Nummer 371252



Dieses und viele weitere Fotos der letzten Saison gibt es im Internet unter <http://fotos.segel-club-muenster.de>

Frohgestimmt und heiter klang der schöne Sommerabend an der Theke bei Otti aus. Bliebe abschließend noch zu erwähnen, dass die Heiermänner sich darauf verständigten, schon bald weitere Kurzreisen nach Berlin und in die Lüneburger Heide folgen zu lassen.

Hansi Vorkamp

Traditionelle Radtour der Plankentreter

ohne Doping und DNA-Analyse

Am Samstag den 16.9. traf sich um 10.30 Uhr am SCM eine Gruppe von 20 Plankentrettern zur Radtour nach Hilstrup. Vom Club ging es Richtung Mecklenbeck über Berg Fidel, Richtung Hilstrup am Kanal entlang ins Spanische Zentrum. Hier war bereits im Garten eine große Tafel für uns gedeckt, mit Schinken, Salaten und gegrillten Sardinen, Seezunge und Steaks und einem Gläschen Rotwein wurde im herrlichsten Sonnenschein gemütlich gegessen. Nach ca. 2 Stunden ging's wieder ab mit dem Rad Richtung Kappenberger Damm, denn hier hatte Brigitte König bereits den Kaffeetisch gedeckt. Mit selbstgebackenem Kuchen (Apfel, Pflaumen und die köstlichen Zitronenschnitten), und Kaffee konnte im Garten

Impressum

Herausgeber

Segel-Club Münster e.V.

Postfach 6964

48037 Münster

Vorsitzender: Karl-Heinz Hülsmann

Redaktion

Matthias Böhmer

Tel.: 0175 - 5924770

m.boehmer@segel-club-muenster.de

eine gemütliche und fröhliche Pause eingelegt werden denn schließlich sollte dies kein Radrennen im herkömmlichen Sinne werden sondern dieser Tag diente auch der Kommunikation und dem Spaß an der Freude und viel Spaß und Freude hatten wir.

Nach der köstlichen Kaffeepause ging es in die letzte Etappe - SCM - Aasee. Hier löste sich die Gruppe nach einem kleine Absacker und gemütlichem Schwatz auf. Es war ein herrlicher Tag, der aber sicherlich nicht diesen Erfolg gehabt hätte ohne die Ausrichter dieser Tour, Sonja Schwede und Karsten Stanslawski. Wir, die Plankentreter, sagen Danke, bis zum nächsten Jahr!

Renate Hesse-Kammerahl

Rotwein auf dem Poller...

macht die Stimmung immer doller

Unser diesjähriger Ausflug hat uns nach Mallorca geführt. Eingeladen von der Herbergsmutter, haben wir wunderschöne Tage bei strahlendem Wetter, guter Laune, ausgezeichneter Verpflegung und einer traumhaften Aussicht verbracht. Unter anderem sahen wir den Abendstern und den Mond von Wanne-Eickel.

Mit einem Badeausflug nach Camp de Mar, einer Tour über die Insel, einer kleinen Shoppingtour und relaxen am Pool haben wir uns die Zeit vertrieben. Noch nicht ganz in Palma gelandet, hat uns eine undichte Fußhupe zur ersten Runde verholfen, indem das Hündchen einfach an Hases Blazer pieselte.

Frau Antje bekam Konkurrenz von Schildi, die immer ihr Fischchen im Pool haben wollte. Die Pöllerbremse hat ständig auf



den Charakter der kleinen Meerjungfrau geachtet, aber erst ganz zum Schluss das Küsschen bekommen. So wird es nichts mit dem Froschkönig. Wie unschwer zu erkennen ist, hatten wir viel Spaß, haben ständig gelacht und es uns einfach gut gehen lassen.

Die efa's: Brigitte, Bernhild, Gudrun, Ille, Iris, Marlies, Sonja und Irina

Irina Kröll